

Kurzbiographie:

David Gregory

Englischer Professor für Mathematik und Astronomie

(* 1659 - † 1708)

Gregory (David) ein Mathematiker, Pfl. in
Leipzig, geb. zu Aberdeen 1661. reist zu Edinburgh
magister artium & lehrte dort eine Zeit lang Mathema-
tik. Auf Anrathen seines Freundes liess er sich 1691 an
das Univ. Oxford aufnehmen, & reist dort Dr. in
Medicin. Man wollte ihn in Aufhebung des Appa-
rates, und es ~~schickte~~ ^{erhielt} sich dort in Privatgelenken umherzu-
driften. Daselbst. Er starb auf eines Krampfes
Bett 1708. Newton geschickte zu seinem Leichenbegängnis.

I. Exercitationes geometricae de dimensionibus figurarum,
specimen methodi generalis demonstrandi quavis figurae.
Edinburg. 1684.

II. Catoptrica et Dioptrica sphaerica elementa.
Oxford. 1695. Desaguliers gab diese 1735 eine voll-
ständige Uebersetzung, in der er auch Anhang Gregory's Uebersetzung
selbst mit Newton über das Reflexionstelescop mit-
theilt.

III. Uebersetzung (ist lat.) des Gravitationsgesetzes von Newton
1702. London.

IV. Astronomiae physicae et geometricae elementa. Ox-
ford 1702. Es kam erst 1727 in Italien das Feuille des Astron-
omes heraus, & das ist die französische Uebersetzung von Newton's.

V. Eine sehr gute Uebersetzung des Euklides. Oxford.
1703 fol. —

Weiss in der Bibl. univ. —

Kurzbiographie:

David Gregory

Englischer Professor für Mathematik und Astronomie

(* 1659 - † 1708)